

höchstens darauf hin, daß die Anfangsepoche einige (etwa 4) Tage zu früh angesetzt ist. Die Abnahme und Zunahme in größerer Entfernung vom Maximum ist rasch (der Aufstieg viel rascher als der Abstieg) und fast frei von Nebenschwankungen. Der Stern fehlt in beiden BD-Zonen 54 April 19 und Aug. 20, obwohl die Elemente ein Maximum für Juni 5 verlangen; vielleicht ist dieses Maximum schwach gewesen. Seit 1905 fallen die Maxima in eine sehr ungünstige Jahreszeit und werden erst etwa von 1915 an genauer zu beobachten sein. Die Maximalhelligkeit ist verschieden, nach Hartwig zwischen 7^m0 und 8^m5. Das Minimum ist sehr schwach und bisher nur wenig beobachtet worden. Die Farbe des Sterns ist nicht auffallend, Yendell bezeichnet sie nur mit 0.3 in der Chandlerschen Skala. Spektrum Md 8.

LITERATUR: Deichmüller, Angaben über das Fehlen des Sterns bei den Bonner Beobachtungen 1854 [A.N. 3459]. — Fleming, Anzeige der Entdeckung [A.N. 3104]; 11 Größenangaben 90 Mai 19—92 Juli 21 nach photographischen Aufnahmen [Astron. u. Astroph. 11, 766]; 252 Schätzungen nebst abgeleiteten Größen 87 Juni 11—05 Nov. 21 [Harv. Ann. 47, 174]. — Cannon, Aus den Flemingschen photographischen Größen sind abgeleitet 12 Max. 92 Mai 9 (8^m5), 94 März 30 (8^m1), 95 April 2 (9^m3), 96 März 27 (9^m7), 97 März 23 (8^m2), 98 Febr. 20 (9^m4), 99 Febr. 20 (9^m0), 00 Febr. 9 (9^m0), 01 Jan. 26 (9^m1), 02 Dez. 31 (8^m4), 03 Dez. 21 (9^m0), 04 Dez. 6 (8^m5) [Harv. Ann. 55, 178]. — Pickering, 3 photometrische Messungen 92 Mai 28—Juni 13 [Harv. Ann. 46, 242]. — Hartwig, Bestätigung der Veränderlichkeit und Bemerkung über die Benennung des Sterns [V.J.S. 28, 296]; Ortsbestimmung. 4 Max. 93 April 22 (8^m3), 94 April 5 (7^m0), 95 April 15: (7^m6), 96 März 21: (8^m5) [A.N. 3553. — Siehe auch V.J.S. 29, 243]; Max. 99 März 12 sehr hell [V.J.S. 34, 315]; 87 Beobachtungen 93 März 22—08 Aug. 31. Daraus 8 Max. 93 April 26 (8^m35), 94 April 5 (6^m85), 95 April 11 (7^m9), 96 März 27 (8^m5), 99 Febr. 16 (7^m0), 00 Jan. 28 (6^m8), 01 Jan. 28: (8^m2), 02 Jan. 7 (7^m5) und Min. 08 Mai 23 (13^m5) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Pereira, 12 Beobachtungen 94 April 11—Aug. 22 [M. B. A. A. 5, 23]. — H. M. Parkhurst, Max. 95 Mai 4 aus 9 Beobachtungen April 5—Aug. 13 [A.J. 356]; Max. 96 April 12 aus 7 Beobachtungen März 27—Mai 4 [A.J. 384]; Max. 97 April 8 aus 8 Beobachtungen März 30—April 23 [A.J. 415]; Max. 99 März 17: aus 5 Beobachtungen März 17—Mai 11 [A.J. 470]. — Malif, Max. 97 März 3 (7^m6) [A.J. 434]. — Esch, Max. 02 Jan. 13, fast den ganzen Januar in der Maximalhelligkeit [A.N. 3835]. — Baranow, Ortsbestimmung und 2 Größenschätzungen 03 April 23 bis 04 März 11 [Engelh. Publ. 2, 55 u. 68]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 53 Größenangaben verschiedener Beobachter 03 April 21 bis 10 Juni 23. Daraus 2 Min. 04 Juni 10 (12^m7), 07 Mai 19 (13^m5) [Harv. Ann. 63, 65]. — Jost, Eine photometrische Messung 10 Mai 25 [A.N. 4643]. — Olcott, Größenangaben verschiedener Mitglieder der Am. Ass. Var. 1912—1915 [Pop. Astr., Bd. 20—23]. — Bancroft, Max. 14 Juli 7 (7^m9) aus 10 Beobachtungen [Pop. Astr. 23, 378].

Boe. u. Gr. u. H.

809. ST Virginis (14^h 22^m 31^s — 0° 27' 1"). Nicht in der BD enthalten.

Ortsbestimmung von Hartwig (V.J.S. 43, 72). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 168). — Lichtkurve von Guthnick (A.N. 4284).

[* 10^m voran 1^m6^s, 6'7 nördl. — * 10^m folg. 18^s, 5'8 südl.]

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde 1907 von Fleming auf 16 zwischen 1897 und 1906 erhaltenen Draper-Memorial-Photogrammen erkannt. Die Platten zeigen einen Lichtwechsel in den Grenzen 9^m1 und <10^m5 mit der kurzen Periode von 0.41224 Tagen. Die Veränderlichkeit und die Antalgotart fand Hartwig bestätigt; die Periode wird von ihm zu 0.41139 Tagen angenommen. Die Katalogelemente (Max. = 1908 Mai 31 11^h 41^m 2^s + 0^d 9^h 51^m 16^s 5 E = 2418093.487 + 0^d 410608 E) sind nach Guthnick angesetzt, der den Veränderlichen zwischen Mai und Juli 1908 gemeinsam mit G. Struve photometrisch beobachtet und die Kurve durch 75 Messungen festgelegt hat. Danach dauert die Helligkeitszunahme 1^h 19^m, die Abnahme 4^h 55^m, die Minimumhelligkeit 3^h 36^m.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung und Angabe der Periode [Harv. Circ. 124 und A.N. 4159]. — Hartwig, Bestätigung der Antalgotart [A.N. 4212]; Elemente [A.N. 4277]; Ortsbestimmung [V.J.S. 43, 72]; 65 Beobachtungen an 33 Tagen 07 Aug. 9—08 Juli 30 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Guthnick, 75 photometrische Messungen an 17 Tagen 08 Mai 20 bis Juli 1 (gemeinsam mit G. Struve). Ableitung von neuen Elementen. Lichtkurve in Größen und bildlicher Darstellung [A.N. 4284].

Gr.

810. RT Lupi (14^h 24^m 7^s — 48° 14' 6") = CoD -48° 9' 106 (10^m) = CPD -48° 6' 504 (9^m3).

[* 8^m9 folg. 17^s, 0'5 nördl.]

Auf Nr. 52 der »Harvard Map« von Leavitt beim Suchen nach neuen Veränderlichen entdeckt. Die beobachteten photographischen Helligkeiten schwanken zwischen 10^m5 und 11^m5. Die Art des Lichtwechsels ist noch nicht bekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Veränderlichkeit. Grenzwerte der photographischen Helligkeit [Harv. Circ. 130 und A.N. 4196].

M.

811. Y Centauri (14^h 25^m 5^s — 29° 39' 1") = CoD -29° 11' 116 (8^m0) = CPD -29° 39' 89 (8^m8) = AW 11225 (8^m) = Bo VI (53 Mai 4 = 8^m5) = GZ 14^h 1506 (8^m) = Gou 19643 (8^m5).

Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 36).

Die Veränderlichkeit des Sterns ist bisher nur von Fleming beobachtet worden, die auf Harvard-Platten Helligkeiten zwischen 7^m7 und 8^m8 fand. Das Spektrum ist vom III. Typus (Md) und zeigt helle Wasserstoff-